

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

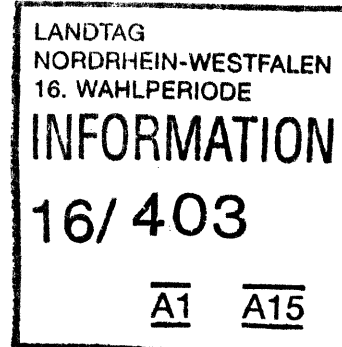


Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 7. Juli 2016

An die
Präsidentin
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL

Düsseldorf



Seite 1 von 2

Aktenzeichen II A 2
bei Antwort bitte angeben

Friederike Findeis
Telefon 0211 855-3117
Telefax 0211 855-
Friederike.findeis
@mais.nrw.de

**für den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
und den Ausschuss für Schule und Weiterbildung**

**Kein Abschluss ohne Anschluss - Zwischenbilanz zum
Landesvorhaben - Veranstaltung am 8. September 2016
in Düsseldorf**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

rechtzeitig vor der parlamentarischen Sommerpause möchte ich Sie
auf die o.g. Veranstaltung aufmerksam machen.

Das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang
Schule - Beruf in Nordrhein-Westfalen“ wird seit dem Jahr 2012, be-
ginnend in 7 Referenzkommunen, umgesetzt. Inzwischen haben nicht
nur alle 53 Gebietskörperschaften Nordrhein-Westfalens eine Kom-
munale Koordinierungsstelle eingerichtet und damit erforderliche
Strukturen und Prozesse im Übergang Schule-Beruf aufgebaut.
Vielmehr werden ab dem nächsten Schuljahr 2016/2017 auch alle
allgemeinbildenden Schulen aller Schulformen in unserem Land die
systematische Berufs- und Studienorientierung verpflichtend um-
setzen. Das Landesvorhaben geht damit in eine weitere Phase der
flächendeckenden Umsetzung.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Dies ist Grund genug, eine Zwischenbilanz von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ zu ziehen:

- Anhand von Beispielen guter Praxis aus der Umsetzung des Landesvorhabens wollen wir zeigen, was in den letzten Jahren bereits alles erreicht wurde.
- Wir möchten diejenigen zu Wort kommen lassen, die am meisten vom Landesvorhaben profitieren sollen: Jugendliche, Eltern und Betriebe.
- Und wir möchten mit den verantwortlichen Akteuren über Erreichtes und Bevorstehendes diskutieren.

Die Einladung mit Ablauf und Anmeldemöglichkeit ist dieser Vorlage beigelegt. Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die Teilnehmer/innen begrüßen wird und u.a. eine Podiumsdiskussion mit Spitzenvertretern des Ausbildungskonsenses NRW vorgesehen ist.

Ich bitte Sie, mein Schreiben an die Mitglieder der o.g. Ausschüsse weiterleiten zu lassen, damit sich die Damen und Herren Abgeordneten die Veranstaltung zur Zwischenbilanz von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ am Donnerstag, den 8. September 2016 von 10.00 - 16.00 Uhr im Congress Centrum Düsseldorf (CCD) Stadthalle vormerken können.

Mit freundlichen Grüßen



(Rainer Schmeltzer MdL)

1 Anlage (60-fach)

Fachforen zu den Handlungsfeldern und Querschnittsthemen in „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).

Forum I: Berufs- und Studienorientierung mit System und rotem Faden

Mit KAoA erhalten alle Schülerinnen und Schüler in NRW eine systematische Berufs- und Studienorientierung anhand aufeinander aufbauender Standardelemente. Wie verändert sich die Berufsorientierung in Schule? Gelingt es, Schülerinnen und Schüler für ihre berufliche Orientierung zu aktivieren? Wie kann dieser Prozess sukzessive – im Sinne eines roten Fadens – umgesetzt werden?

Forum II: Klare Perspektiven durch zielgerichtete Anschlüsse statt Warteschleifen

Alle Akteure im Übergang Schule-Beruf sind gefordert daran mitzuwirken, dass ausreichend Angebote für die jungen Menschen zur Verfügung stehen und der Übergang nach der allgemeinbildenden Schule zielgerichtet organisiert wird. Auf welche Weise kann eine Anschlussperspektive in der Region geschaffen werden und wie kann die Organisation dieses Prozesses vor Ort besser gelingen?

Forum III: Duale Berufsausbildung – Wege zu mehr Attraktivität

Die duale Berufsausbildung ist in den letzten Jahren zunehmend unter Druck geraten, obwohl sie nachweislich hervorragende Grundlagen für spätere Beschäftigungs- und Karriereperspektiven liefert. Viele Jugendliche entscheiden sich eher für schulische Bildungswege oder ein Studium. Was trägt zu dieser Entwicklung bei und wie kann die duale Berufsausbildung attraktiver gestaltet werden?

Forum IV: Kommunale Koordinierung – Grundlage einer lokalen Verantwortungsgemeinschaft

Die Kooperation der beteiligten Akteure vor Ort und die Koordination des Zusammenwirkens aller Partner durch die Kommunale Koordinierungsstelle ist von grundlegender Bedeutung für das Gelingen des Landesvorhabens. Wie kann der Prozess so gestaltet werden, dass gemeinsame Absprachen getroffen und tragfähige Kooperationen eingegangen werden können? Welche Herausforderungen stellen sich dabei für die beteiligten Partner?

Forum V: Junge zugewanderte und geflüchtete Menschen – Wege zu einer gelingenden Integration

Eine Integration von jungen zugewanderten und geflüchteten Menschen in Ausbildung und Studium gelingt, wenn sie frühzeitig an den Angeboten von KAoA teilhaben und darüber hinaus besondere Angebote erhalten, wo das Regelsystem diese noch nicht bereit stellt. Wie müssen Angebote gestaltet werden, damit die Integration gelingt? Und wie können diese jungen Menschen stärker für das System der dualen Ausbildung interessiert werden?

Herausgeber:
Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
E-Mail: info@mais.nrw.de
Fax: 0211 855-3211
www.mais.nrw

Design: wsbs design, Dortmund

© MAIS, Juli 2016

Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung

**Kein Abschluss
ohne Anschluss.
Zwischenbilanz.
8. September 2016.**

Congress Center Düsseldorf Stadthalle



www.mais.nrw



Zwischenbilanz und Ausblick

2012 mit sieben Referenzkommunen gestartet, ist das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ inzwischen in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens verankert. Kommunale Koordinierungsstellen bauen landesweit mit Erfolg vor Ort die erforderlichen Strukturen und Prozesse im Übergang Schule-Beruf auf. Damit nicht genug: Ab dem Schuljahr 2016/17 sind alle allgemeinbildenden Schulen im Land verpflichtet, die systematische Berufs- und Studienorientierung umzusetzen.

Das Landesvorhaben geht damit in eine weitere wichtige Phase der flächendeckenden Umsetzung. Grund genug, eine Zwischenbilanz zu ziehen und sich insbesondere gelungene Beispiele aus der Praxis anzusehen. Zudem möchten wir gerne mit den Beteiligten über Erreichtes und Bevorstehendes ins Gespräch kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information, zum Austausch und zur Diskussion und seien Sie herzlich willkommen!

Rainer Schmeltzer (MdL)
Minister für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm

- Ab 09:00 Uhr** **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr** **Eröffnung der Veranstaltung**
- Grußwort
Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:15 Uhr** **Keynote zur SINUS-Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche 2016?“**
- Dr. Gabriele Schambach**
Referentin SINUS:akademie
- 10:25 Uhr** **Podiumsdiskussion: „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – In Verantwortungsgemeinschaft zum Erfolg**
- Rainer Schmeltzer**
Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- Sylvia Löhrmann**
Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Torsten Withake**
Mitglied der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit
- Ralf Kersting**
Präsident der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e. V.
- Andreas Meyer-Lauber**
Vorsitzender des DGB Landesbezirks Nordrhein-Westfalen



Programm

- Helmut Dedy**
Geschäftsführer des Städtetags Nordrhein-Westfalen
- Dr. Gabriele Schambach**
Referentin SINUS:akademie
- 11.35 Uhr** **Manege frei: „KAoA“ artistisch!**
- Fähigkeiten entdecken – orientieren – Ziele erreichen
Kinder- und Jugendzirkus „Wibbelstetz“ des Zirkus- und Artistikzentrums Köln
- 11.45 Uhr** **Ausblick „Kein Abschluss ohne Anschluss“**
- Rainer Schmeltzer**
Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.00 - 13.30 Uhr** **Mittagspause & Ausstellung**
- mit Beispielen guter Praxis aus der Umsetzung von „Kein Abschluss ohne Anschluss“, begleitet durch Jugendreporter
- 13.30 - 15.30 Uhr** **Fachforen zu den Handlungsfeldern und Querschnittsthemen in „Kein Abschluss ohne Anschluss“**
- 15.30 - 16.00 Uhr** **Kaffee mit Ausklang der Veranstaltung**
- u.a. Präsentation der Interviews von Jugendreportern

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Anmeldung

Diese Veranstaltung steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Anmeldungen sind erst mit schriftlicher Bestätigung verbindlich. Bitte melden Sie sich online an unter www.neovaude.com/KAoA. Tagungsbeiträge werden nicht erhoben, eine Anmeldung bis zum 26. August 2016 ist notwendig.

Kontakt

Neovaude GmbH
Hohenzollernstr. 26
44135 Dortmund
Tel.: 0231 228 1010
Ansprechpartnerin: Claudia Scholz
E-Mail: hallo@neovaude.com

Veranstaltungsort

CCD Congress Center Düsseldorf Stadthalle
Stockumer Kirchstr. 61, 40474 Düsseldorf

Anreise

Detaillierte Anreiseinformationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

